

Jahresbericht
zum 31. Dezember 2016

Allianz Nebenwerte Deutschland

Anlagefonds deutschen Rechts

Allianz Global Investors GmbH

Inhalt

Allianz Nebenwerte Deutschland

Tätigkeitsbericht	1
Vermögensübersicht zum 31.12.2016.	3
Vermögensaufstellung zum 31.12.2016.	4

Anteilklassen	14
---------------------	----

Anhang	15
--------------	----

Vermerk des Abschlussprüfers.	21
------------------------------------	----

Besteuerung der Erträge	22
-------------------------------	----

Bescheinigung nach Investmentsteuergesetz	24
---	----

Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst)

Unterverwahrung	26
-----------------------	----

Ihre Partner.	31
--------------------	----

Hinweis für Anleger in der Republik Österreich	32
--	----

Hinweis für Anleger in der Schweiz.	33
--	----

Allianz Nebenwerte Deutschland

Tätigkeitsbericht

Der Fonds engagiert sich vorwiegend am deutschen Aktienmarkt im Segment für kleine und mittlere Unternehmen. Anlageziel ist es, auf langfristige Sicht Kapitalwachstum zu erwirtschaften.

Im Berichtsjahr per Ende Dezember 2016 waren im Fonds weiterhin Industrieunternehmen absolut gesehen stark vertreten; zuletzt war dieses Segment analog zum Vergleichsindex gewichtet. Die Untergewichtung im Grundstoffsegment wurde angesichts aufgehellter Absatzperspektiven weitgehend neutralisiert. Im Konsumsegment wurde das Engagement in Herstellern zyklischer Güter spürbar gesenkt, während Anbieter von Produkten des täglichen Bedarfs deutlich höher gewichtet wurden. Der Anteil der Finanztitel – vor allem Immobilienunternehmen – blieb im Wesentlichen stabil. Beibehalten wurde daneben der Akzent auf den Bereichen Informationstechnik und Gesundheit. Ganz verzichtet wurde auf Aktien aus den Sektoren Versorger und Telekommunikation, die wenig aussichtsreich erschienen.

Mit dieser Anlagepolitik erzielte der Fonds einen leichten Wertzuwachs, blieb aber deutlich hinter seinem Vergleichsindex MDAX zurück. Zwar stiegen deutsche Nebenwerte im Schnitt deutlich im Kurs. Dieser Trend wurde aber stark von Titeln bestimmt, die aus fundamentaler Sicht bzw. unter Bewertungsaspekten weniger attraktiv erschienen. Dessen ungeachtet waren sie speziell während der stark stimmungsgetriebenen Aufwärtsphase nach der US-Präsidentenwahl besonders gefragt. Dagegen gerieten einige vom Fonds bevorzugten Aktien deutlich ins Hintertreffen. Zum Rückstand gegenüber dem Vergleichsindex trugen vor allem einige aktive Positionen in den Branchen Industrie und Informationstechnik bei. Dem standen nur geringe Zusatzerträge aus erfolgreichen Einzelpositionen gegenüber, hauptsächlich im Gesundheitsbereich. Die aktiven Gewichtungen in den einzelnen Branchen resultierten zum Großteil aus Entscheidungen auf der Einzelwertebene und erbrachten – für sich genommen – keine wesentlichen Beiträge zum relativen Abschneiden des Fonds.

Die Wertentwicklung wurde nach der BVI-Methode berechnet und betrug im Berichtszeitraum für die Anteilklasse A (EUR) 0,13 % und für die Anteilklasse I (EUR) 0,99 %. Für den Vergleichsindex MDAX Auction betrug die Wertentwicklung im gleichen Zeitraum 6,35 %.

Zur Quantifizierung der im Berichtsjahr realisierten Marktpreisrisiken berechnet die Gesellschaft die Schwankungsbreite (Volatilität) der Anteilswerte des Sondervermögens in diesem Zeitraum. Diese Größe wird mit der Schwankungsbreite eines globalen gemischten Aktien/Renten-Indexportfolios verglichen. Wenn das Sondervermögen eine im Vergleich zum Indexportfolio deutlich

erhöhte Schwankungsbreite realisiert hat, wird das Marktpreisrisiko des Sondervermögens als „hoch“ eingestuft. Liegt die Schwankungsbreite des Sondervermögens nicht weit von der des Indexportfolios entfernt, wird das Risiko als „mittel“ klassifiziert. Im Falle einer im Vergleich zum Indexportfolio deutlich kleineren Volatilität des Sondervermögens wird das Marktpreisrisiko als „gering“ bewertet.

Das Sondervermögen Allianz Nebenwerte Deutschland hat im Berichtszeitraum ein hohes Marktpreisrisiko realisiert.

Die Beurteilung der durch das Sondervermögen im Berichtsjahr eingegangenen Liquiditätsrisiken erfolgt unter Berücksichtigung des Anteils von Vermögenswerten, deren Veräußerbarkeit potenziell eingeschränkt sein kann oder ggf. nur unter Inkaufnahme eines Abschlags auf den Verkaufspreis möglich ist.

Das Sondervermögen Allianz Nebenwerte Deutschland hat im Berichtszeitraum ein mittleres Liquiditätsrisiko aufgewiesen.

Zur Quantifizierung der im Berichtsjahr eingegangenen Adressenausfallrisiken betrachtet die Gesellschaft den Anteil von ausfallgefährdeten Vermögenswerten und deren Ausfallpotenzial. Wenn das Sondervermögen im Berichtsjahr mit einem deutlichen Anteil in ausfallgefährdeten Vermögenswerten mit hohem Ausfallpotenzial investiert war, wird das Adressenausfallrisiko des Sondervermögens als „hoch“ eingestuft. Lag der Anteil von ausfallgefährdeten Vermögenswerten in einem moderaten Bereich bzw. war deren Ausfallpotenzial als mittel zu bewerten, wird das Risiko als „mittel“ klassifiziert. War das Sondervermögen mit einem geringen Anteil in ausfallgefährdete Vermögenswerte investiert oder war deren Ausfallpotenzial nur als gering einzustufen, wird das Adressenausfallrisiko als „gering“ eingeschätzt.

Das Sondervermögen Allianz Nebenwerte Deutschland war im Berichtszeitraum mit einem geringen Anteil in ausfallgefährdete Vermögenswerte investiert.

Zur Bewertung der operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft führt die Gesellschaft in relevanten Prozessen, die auf Basis einer risikoorientierten Gesamtübersicht identifiziert werden, detaillierte Risikoüberprüfungen durch, identifiziert Schwachstellen und definiert Maßnahmen zu deren Behebung. Werden definierte Leistungen an externe Unternehmen übertragen, überwacht die Gesellschaft diese im Rahmen laufender Qualitätskontrollen und regelmäßiger Überprüfungen. Treten Ereignisse aus operationellen Risiken auf, werden diese unverzüglich nach

Entdeckung korrigiert, erfasst, analysiert und Maßnahmen zur Vermeidung festgelegt. Sollte ein Ereignis aus operationellen Risiken das Sondervermögen betreffen, so werden relevante Verluste grundsätzlich durch die Gesellschaft ausgeglichen.

Das Sondervermögen Allianz Nebenwerte Deutschland war im Berichtszeitraum grundsätzlich operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft ausgesetzt, hat jedoch kein erhöhtes operationelles Risiko aufgewiesen.

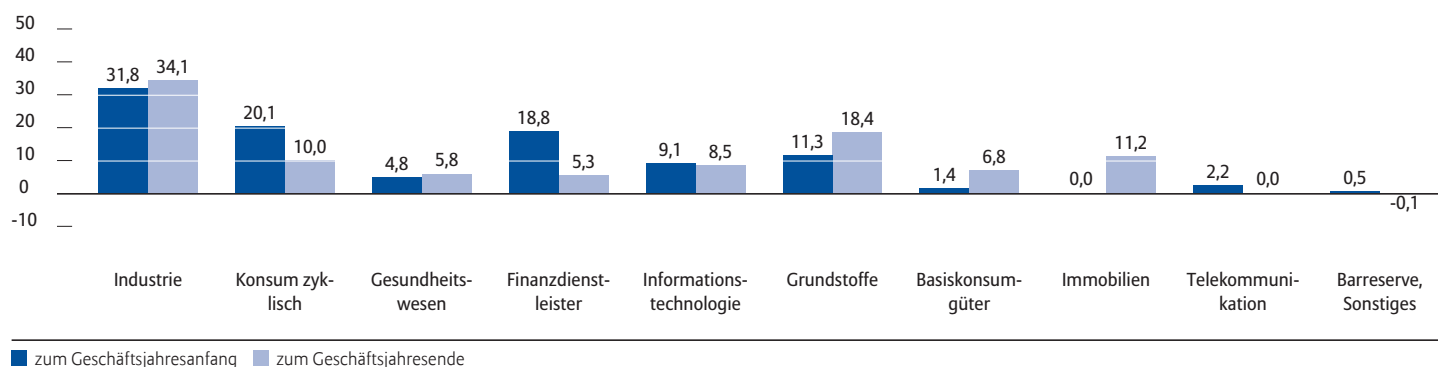
Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses stellen sich im Berichtszeitraum wie folgt dar:

Die realisierten Gewinne resultieren im Wesentlichen aus der Veräußerung von Aktien.

Für die realisierten Verluste ist im Wesentlichen die Veräußerung von Aktien ursächlich.

Weitergehende Informationen über den Fonds finden sich in den Wesentlichen Anlegerinformationen und im Verkaufsprospekt.

Struktur des Fondsvermögens in %



Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahresvergleich

		31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
Fondsvermögen in Mio. EUR					
- Anteilklasse A (EUR)	WKN: 848 176/ISIN: DE0008481763	688,2	745,1	647,9	742,4
- Anteilklasse I (EUR)	WKN: 979 753/ISIN: DE0009797530	6,2	1,3	0,1	17,3
Anteilwert in EUR					
- Anteilklasse A (EUR)	WKN: 848 176/ISIN: DE0008481763	261,92	265,61	222,19	216,70
- Anteilklasse I (EUR)	WKN: 979 753/ISIN: DE0009797530	1.645,05	1.680,93	1.405,56	1.371,77

Allianz Nebenwerte Deutschland

Vermögensübersicht zum 31.12.2016

Gliederung nach Anlagenart - Land	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens ^{*)}
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	694.140.688,78	99,98
Deutschland	604.680.512,31	87,11
Niederlande	84.860.176,47	12,21
Großbritannien	4.600.000,00	0,66
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.204.965,97	0,17
II. Verbindlichkeiten	-1.018.672,28	-0,15
III. Fondsvermögen	694.326.982,47	100,00

^{*)} Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Gliederung nach Anlagenart - Währung	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens ^{*)}
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	694.140.688,78	99,98
EUR	694.140.688,78	99,98
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.204.965,97	0,17
II. Verbindlichkeiten	-1.018.672,28	-0,15
III. Fondsvermögen	694.326.982,47	100,00

Vermögensaufstellung zum 31.12.2016

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Währung	Bestand 31.12.2016	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens	
Börsengehandelte Wertpapiere								682.905.004,98	98,35	
Aktien								682.905.004,98	98,35	
Deutschland								593.444.828,51	85,48	
DE0005408116	Aareal Bank AG Inhaber-Aktien		STK	100.000	100.000	400.000	EUR	35,770	3.577.000,00	0,52
DE000A0Z23Q5	adesso AG Inhaber-Aktien		STK	82.500	82.500	0	EUR	46,078	3.801.435,00	0,55
DE0005008007	ADLER Real Estate AG Inhaber-Aktien		STK	455.000	208.425	28.425	EUR	14,050	6.392.750,00	0,92
DE000A0LD2U1	alstria office REIT-AG Inhaber-Aktien		STK	300.000	150.000	150.000	EUR	11,840	3.552.000,00	0,51
DE0006766504	Aurubis AG Inhaber-Aktien		STK	210.000	115.000	55.000	EUR	54,940	11.537.400,00	1,66
DE0005501357	Axel Springer SE vink.Namens-Aktien		STK	175.000	0	0	EUR	45,860	8.025.500,00	1,16
DE0005232805	Bertrandt AG Inhaber-Aktien		STK	160.000	50.000	20.000	EUR	97,000	15.520.000,00	2,24
DE0005227235	Biotest AG Vorzugsaktien		STK	375.000	171.645	196.845	EUR	13,350	5.006.250,00	0,72
DE000A1DAH0	Brenntag AG Namens-Aktien		STK	260.000	0	190.000	EUR	52,670	13.694.200,00	1,97
DE0005419105	CANCOM SE Inhaber-Aktien		STK	232.000	0	68.000	EUR	45,075	10.457.400,00	1,51
DE0005437305	CompuGroup Medical SE Inhaber-Aktien		STK	250.000	0	50.000	EUR	38,930	9.732.500,00	1,40
DE0006062144	Covestro AG Inhaber-Aktien		STK	225.000	225.000	0	EUR	65,040	14.634.000,00	2,11
DE000A0Z23G6	DEAG Deutsche Entertainment AG Inhaber-Aktien		STK	579.420	0	290.000	EUR	2,765	1.602.096,30	0,23
DE0008019001	Deutsche Pfandbriefbank AG Inhaber-Aktien		STK	500.000	500.000	0	EUR	9,000	4.500.000,00	0,65
DE000A0HN5C6	Deutsche Wohnen AG Inhaber-Aktien		STK	1.275.000	650.000	75.000	EUR	29,875	38.090.625,00	5,49
DE0005550636	Drägerwerk AG & Co. KGaA Inhaber-Vorzugsaktien		STK	53.500	53.500	0	EUR	80,260	4.293.910,00	0,62
DE0005565204	Dürr AG Inhaber-Aktien		STK	150.000	150.000	0	EUR	76,360	11.454.000,00	1,65
DE000EVNK013	Evonik Industries AG Namens-Aktien		STK	250.000	50.000	150.000	EUR	28,300	7.075.000,00	1,02
DE0005664809	Evotec AG Inhaber-Aktien		STK	1.200.000	0	126.000	EUR	7,421	8.905.200,00	1,28
DE0005772206	Fielmann AG Inhaber-Aktien		STK	100.000	0	90.000	EUR	62,300	6.230.000,00	0,90
DE0005773303	Fraport AG Ffm.Airport.Ser.AG Inhaber-Aktien		STK	90.000	145.000	125.000	EUR	55,880	5.029.200,00	0,72
DE0005790430	FUCHS PETROLUB SE Inhaber-Vorzugsaktien		STK	375.000	0	75.000	EUR	40,060	15.022.500,00	2,16
DE0006602006	GEA Group AG Inhaber-Aktien		STK	650.000	100.000	100.000	EUR	38,150	24.797.500,00	3,57
DE000A0LD6E6	Gerresheimer AG Inhaber-Aktien		STK	175.000	101.000	26.000	EUR	70,470	12.332.250,00	1,78
DE0006013006	HAMBÖRNER REIT AG Inhaber-Aktien		STK	1.313.722	0	86.278	EUR	8,983	11.801.164,73	1,70
DE0008402215	Hannover Rück SE Namens-Aktien		STK	160.000	0	115.000	EUR	102,650	16.424.000,00	2,37
DE0005495329	HolidayCheck Group AG Inhaber-Aktien		STK	1.674.266	0	147.095	EUR	2,311	3.869.228,73	0,56
DE0006229107	JENOPTIK AG Inhaber-Aktien		STK	630.000	30.000	0	EUR	16,195	10.202.850,00	1,47
DE0006219934	Jungheinrich AG Inhaber-Vorzugsaktien		STK	500.000	500.000	250.000	EUR	27,355	13.677.500,00	1,97
DE000KSAG888	K+S Aktiengesellschaft Namens-Aktien		STK	300.000	400.000	100.000	EUR	22,700	6.810.000,00	0,98
DE0006335003	KRONES AG Inhaber-Aktien		STK	65.000	88.856	23.856	EUR	86,520	5.623.800,00	0,81
DE0005470405	Lanxess AG Inhaber-Aktien		STK	400.000	300.000	0	EUR	61,870	24.748.000,00	3,56
DE0007257503	METRO AG Inhaber-Stammaktien		STK	1.280.000	930.000	0	EUR	31,040	39.731.200,00	5,72
DE0005855183	MS Industrie AG Inhaber-Aktien		STK	1.150.000	0	200.000	EUR	2,464	2.833.600,00	0,41
DE000A0D9PT0	MTU Aero Engines AG Namens-Aktien		STK	300.000	35.000	0	EUR	109,050	32.715.000,00	4,71
DE0006452907	Nemetschek SE Inhaber-Aktien		STK	230.045	0	11.587	EUR	54,750	12.594.963,75	1,81
DE000A1H8BV3	NORMA Group SE Namens-Aktien		STK	180.000	20.000	40.000	EUR	39,900	7.182.000,00	1,03
DE000LED4000	OSRAM Licht AG Namens-Aktien		STK	235.000	125.000	65.000	EUR	48,960	11.505.600,00	1,66
DE0007010803	RATIONAL AG Stammaktien		STK	15.000	15.000	0	EUR	426,300	6.394.500,00	0,92
DE0007030009	Rheinmetall AG Inhaber-Aktien		STK	365.000	185.000	0	EUR	63,730	23.261.450,00	3,35
DE0006202005	Salzgitter AG Inhaber-Aktien		STK	180.000	110.000	100.000	EUR	33,214	5.978.520,00	0,86
DE000A12DM80	Scout24 AG Namens-Aktien		STK	210.000	210.000	0	EUR	34,530	7.251.300,00	1,04
DE0007493991	Ströer SE & Co. KGaA Inhaber-Aktien		STK	120.000	0	263.609	EUR	41,550	4.986.000,00	0,72
DE0007297004	Südzucker AG Inhaber-Aktien		STK	320.000	400.000	80.000	EUR	22,690	7.260.800,00	1,05
DE000SYM9999	Symrise AG Inhaber-Aktien		STK	550.000	25.000	95.000	EUR	58,040	31.922.000,00	4,60
DE0008303504	TAG Immobilien AG Inhaber-Aktien		STK	325.000	0	0	EUR	12,465	4.051.125,00	0,58
DE000TLX1005	Talanx AG Namens-Aktien		STK	183.200	0	0	EUR	31,800	5.825.760,00	0,84
DE000A12B8Z4	TLG IMMOBILIEN AG Inhaber-Aktien		STK	765.000	0	535.000	EUR	17,720	13.555.800,00	1,95
DE0005089031	United Internet AG Namens-Aktien		STK	300.000	75.000	82.000	EUR	36,995	11.098.500,00	1,60
DE000WCH8881	Wacker Chemie AG Inhaber-Aktien		STK	100.000	100.000	0	EUR	98,470	9.847.000,00	1,42
DE000ZAL1111	Zalando SE Inhaber-Aktien		STK	470.000	495.000	375.000	EUR	36,235	17.030.450,00	2,45
Niederlande								84.860.176,47	12,21	
NL0000235190	Airbus Group SE Aandelen op naam		STK	1.017.093	195.000	257.907	EUR	61,790	62.846.176,47	9,04
NL0011375019	Steinhoff Internatl Hldgs N.V. Aandelen op naam		STK	4.500.000	6.000.000	1.500.000	EUR	4,892	22.014.000,00	3,17
Großbritannien								4.600.000,00	0,66	
GB00BHD66J44	Zeal Network SE Reg.Shares		STK	125.000	0	45.000	EUR	36,800	4.600.000,00	0,66
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								11.235.683,80	1,63	
Aktien								11.235.683,80	1,63	
Deutschland								11.235.683,80	1,63	
DE000A1MMEV4	German Startups Grp.Bln KGaA Namens-Aktien		STK	1.000.000	0	0	EUR	2,400	2.400.000,00	0,35
DE000A0SM5H2	mutares AG Inhaber-Aktien		STK	346.280	0	3.720	EUR	11,335	3.925.083,80	0,57
DE000A12UPI7	PANTALEON Entertainment AG Inhaber-Aktien		STK	57.100	0	0	EUR	86,000	4.910.600,00	0,71
Summe Wertpapiervermögen							EUR	694.140.688,78	99,98	

Vermögensaufstellung zum 31.12.2016

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Währung	Bestand 31.12.2016	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Sonstige Vermögensgegenstände									
	Dividendenansprüche		EUR	87.500,00				87.500,00	0,01
	Forderungen aus Anteilscheingeschäften		EUR	4.969,67				4.969,67	0,00
	Forderungen aus Wertpapiergeschäften		EUR	1.112.496,30				1.112.496,30	0,16
Summe Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	1.204.965,97	0,17
Kurzfristige Verbindlichkeiten									
EUR-Kredite bei der Verwahrstelle									
	BNP PARIBAS Securities Services S.C.A.		EUR	-139.389,59				-139.389,59	-0,02
Summe Kurzfristige Verbindlichkeiten							EUR	-139.389,59	-0,02
Sonstige Verbindlichkeiten									
	Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften		EUR	-879.282,69				-879.282,69	-0,13
Summe Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-879.282,69	-0,13
Fondsvermögen							EUR	694.326.982,47	100,00
	Summe der umlaufenden Anteile aller Anteilklassen		STK					2.631.082	

Allianz Nebenwerte Deutschland A (EUR)

ISIN	DE0008481763
Fondsvermögen	688.155.364,54
Umlaufende Anteile	2.627.330,593
Anteilwert	261,92

Allianz Nebenwerte Deutschland I (EUR)

ISIN	DE0009797530
Fondsvermögen	6.171.617,93
Umlaufende Anteile	3.751,620
Anteilwert	1.645,05

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 30.12.2016 oder letztbekannte

Kapitalmaßnahmen

Alle Umsätze, die aus Kapitalmaßnahmen hervorgehen (technische Umsätze), werden als Zu- oder Abgang ausgewiesen.

Stimmrechtsausübung

Stimmrechte aus den im Fonds enthaltenen Aktien haben wir, soweit es im Interesse unserer Anleger geboten erschien, entweder selbst wahrgenommen oder durch Beauftragte nach unseren Weisungen ausüben lassen.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Währung	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Deutschland				
DE0005659700	Eckert & Ziegler Str.-u.Med.AG Inhaber-Aktien	STK	0	131.309
DE000A0Z2ZZ5	freenet AG Namens-Aktien	STK	0	350.000
DE000A13SX22	Hella KGaA Hueck & Co. Inhaber-Aktien	STK	100.000	250.000
DE0006070006	HOCHTIEF AG Inhaber-Aktien	STK	0	150.000
DE000A1PHFF7	HUGO BOSS AG Namens-Aktien	STK	25.000	175.000
DE000A2AADD2	innogy SE Inhaber-Aktien	STK	79.702	79.702
DE000KGX8881	KION GROUP AG Inhaber-Aktien	STK	196.428	196.428
DE000LEG1110	LEG Immobilien AG Namens-Aktien	STK	0	260.000
DE0006450000	LPKF Laser & Electronics AG Inhaber-Aktien	STK	0	500.000
DE000A0D6554	Nordex SE Inhaber-Aktien	STK	100.000	550.000
DE000PSM7770	ProSiebenSat.1 Media SE Namens-Aktien	STK	0	950.000
DE0007042301	Rhön-Klinikum AG Inhaber-Aktien	STK	0	158.065
DE000SHA0159	Schaeffler AG Inhaber-Vorzugsakt.	STK	0	623.904
DE000A1J5RX9	Telefónica Deutschland Hldg AG Namens-Aktien	STK	0	1.100.000
DE0005111702	zooplus AG Inhaber-Aktien	STK	0	54.841
Großbritannien				
GB0059822006	Dialog Semiconductor PLC Reg.Shares	STK	0	300.000
Nichtnotierte Wertpapiere				
Andere Wertpapiere				
Deutschland				
DE000A2BPLV3	HAMBORNER REIT AG Inhaber-Bezugsrechte	STK	1.313.722	1.313.722

Anteilklasse: Allianz Nebenwerte Deutschland A (EUR)**Ertrags- und Aufwandsrechnung**

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller		9.664.817,45
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		2.101.043,78
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		-13,13
a) Negative Einlagezinsen	-13,13	
b) Positive Einlagezinsen	0,00	
4. Abzug ausländischer Quellensteuer		-255.388,41
Summe der Erträge		11.510.459,69
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-36.669,49
2. Pauschalvergütung ¹⁾		-11.828.250,94
3. Performanceabhängige Vergütung		0,00
4. Sonstige Aufwendungen		-861,70
Summe der Aufwendungen		-11.865.782,13
III. Ordentlicher Nettoertrag		-355.322,44
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		70.855.571,11
2. Realisierte Verluste		-22.683.135,67
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		48.172.435,44
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		47.817.113,00
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		-54.990.647,52
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		2.154.969,66
VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-52.835.677,86
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		-5.018.564,86

¹⁾ Gemäß den Vertragsbedingungen ist für das Sondervermögen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalvergütung („All-In-Fee“) von bis zu 1,80 % p.a. (im Geschäftsjahr 1,80 % p.a.) vereinbart. Hieraus bestritt die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Kosten für das Portfoliomanagement sowie unter anderem die Aufwendungen für die Verwahrstelle (im Geschäftsjahr 0,011 % p.a.) und für Sonstige Dritte (z.B. Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung, etc.).

Anteilklasse: Allianz Nebenwerte Deutschland I (EUR)

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller		86.409,89
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)		18.768,17
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		-0,12
a) Negative Einlagezinsen	-0,12	
b) Positive Einlagezinsen	0,00	
4. Abzug ausländischer Quellensteuer		-2.281,06
Summe der Erträge		102.896,88
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-328,77
2. Pauschalvergütung ¹⁾		-56.010,99
3. Sonstige Aufwendungen		-7,69
Summe der Aufwendungen		-56.347,45
III. Ordentlicher Nettoertrag		46.549,43
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		633.898,85
2. Realisierte Verluste		-203.460,64
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		430.438,21
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		476.987,64
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		-21.371,14
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		129.846,55
VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		108.475,41
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		585.463,05

¹⁾ Gemäß den Vertragsbedingungen ist für das Sondervermögen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalvergütung („All-In-Fee“) von bis zu 0,95 % p.a. (im Geschäftsjahr 0,95 % p.a.) vereinbart. Hieraus bestritt die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Kosten für das Portfoliomanagement sowie unter anderem die Aufwendungen für die Verwahrstelle (im Geschäftsjahr 0,011 % p.a.) und für Sonstige Dritte (z.B. Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung, etc.).

Anteilklasse: Allianz Nebenwerte Deutschland A (EUR)

Entwicklung des Sondervermögens 2016

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		745.124.361,21
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		-10.399.899,40
2. Mittelzufluss (netto)		-43.037.896,40
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	77.762.560,82	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-120.800.457,22	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		1.487.363,99
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		-5.018.564,86
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-54.990.647,52	
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	2.154.969,66	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		688.155.364,54

Anteilklasse: Allianz Nebenwerte Deutschland I (EUR)

Entwicklung des Sondervermögens 2016

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		1.342.514,98
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		-125.447,05
2. Mittelzufluss (netto)		4.210.244,43
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	18.032.945,06	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-13.822.700,63	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		158.842,52
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		585.463,05
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-21.371,14	
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	129.846,55	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		6.171.617,93

Anteilklasse: Allianz Nebenwerte Deutschland A (EUR)**Verwendung der Erträge des Sondervermögens**

Berechnung der Ausschüttung	insgesamt EUR	je Anteil EUR ^{*)}
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	104.676.892,49	39,84
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	47.817.113,00	18,20
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	-45.744.875,70	-17,41
2. Vortrag auf neue Rechnung	-103.223.304,68	-39,29
III. Gesamtausschüttung	3.525.825,11	1,34
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung	3.525.825,11	1,34

Umlaufende Anteile: Stück 2.627.331

^{*)} Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.**Anteilklasse: Allianz Nebenwerte Deutschland I (EUR)****Verwendung der Erträge des Sondervermögens**

Berechnung der Ausschüttung	insgesamt EUR	je Anteil EUR ^{*)}
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	945.932,68	252,14
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	476.987,64	127,14
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	-438.739,07	-116,95
2. Vortrag auf neue Rechnung	-925.742,68	-246,76
III. Gesamtausschüttung	58.438,57	15,58
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung	58.438,57	15,58

Umlaufende Anteile: Stück 3.752

^{*)} Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

Wertentwicklung des Allianz Nebenwerte Deutschland A (EUR)

		Fonds	Vergleichsindex MDAX Auction
		%	%
1 Jahr	31.12.2015 - 31.12.2016	0,13	6,35
2 Jahre	31.12.2014 - 31.12.2016	19,82	30,30
3 Jahre	31.12.2013 - 31.12.2016	22,88	33,64
4 Jahre	31.12.2012 - 31.12.2016	71,48	85,96
5 Jahre	31.12.2011 - 31.12.2016	121,38	149,72
10 Jahre	31.12.2006 - 31.12.2016	129,80	136,28

Vergleichsindex: für das jeweilige Anlagesegment als repräsentativ angesehener Index, der ggf. zur Berechnung einer erfolgsabhängigen Vergütung herangezogen wird.

Berechnungsbasis Anteilwert (Ausgabeaufschläge nicht berücksichtigt); ggf. Ausschüttungen wieder angelegt. Berechnung nach der BVI-Methode. Zahlen aus der Vergangenheit garantieren keine zukünftige Wertentwicklung.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performanceangaben lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

Wertentwicklung des Allianz Nebenwerte Deutschland I (EUR)

		Fonds	Vergleichsindex MDAX Auction
		%	%
1 Jahr	31.12.2015 - 31.12.2016	0,99	6,35
2 Jahre	31.12.2014 - 31.12.2016	21,79	30,30
3 Jahre	31.12.2013 - 31.12.2016	25,97	33,64
Seit Auflegung	16.01.2013 - 31.12.2016	72,81	80,95

Vergleichsindex: für das jeweilige Anlagesegment als repräsentativ angesehener Index, der ggf. zur Berechnung einer erfolgsabhängigen Vergütung herangezogen wird.

Berechnungsbasis Anteilwert (Ausgabeaufschläge nicht berücksichtigt); ggf. Ausschüttungen wieder angelegt. Berechnung nach der BVI-Methode. Zahlen aus der Vergangenheit garantieren keine zukünftige Wertentwicklung.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performanceangaben lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

Anteilklassen

Für das Sondervermögen können Anteilklassen im Sinne von §16 Abs. 2 der „Allgemeinen Anlagebedingungen“ gebildet werden, die sich hinsichtlich der Ertragsverwendung, des Ausgabeaufschlags, des Rücknahmeabschlags, der Währung des Anteilwertes einschließlich des Einsatzes von Währungssicherungsgeschäften, der Pauschalvergütung, der Mindestanlagesumme oder einer Kombination dieser Merkmale unterscheiden können. Die Bildung von Anteilklassen ist jederzeit zulässig und liegt im Ermessen der Gesellschaft.

Im Berichtszeitraum war/en die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Anteilklasse/n aufgelegt.

Anteil- klasse	Wäh- rung	Pauschal- vergütung in % p.a.		Ausgabeauf- schlag in %		Rücknahme- abschlag in %	Mindestanlage- summe	Ertragsver- wendung
		maximal	aktuell	maximal	aktuell			
A	EUR	1,80	1,80	6,00	5,00	--	--	ausschüttend
I	EUR	0,95	0,95	--	--	--	1.000.000 EUR	ausschüttend

Darüber hinaus erhält die Gesellschaft für die Verwaltung des Sondervermögens aus dem Sondervermögen eine erfolgsbezogene Vergütung gemäß Verkaufsprospekt.

Anhang

Angaben gemäß § 7 Nr. 9 KARBV und § 37 Abs. 1 und 2 DerivateV

Das Exposure, das durch Derivate erzielt wird	-
Die Vertragspartner der derivativen Geschäfte	-
Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten:	-
davon:	
Bankguthaben	-
Schuldverschreibungen	-
Aktien	-

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (gemäß § 37 DerivateV)

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial (gemäß §§ 10 und 11 DerivateV) wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Die Überwachung des Sondervermögens erfolgt nach § 7 Abs. 1 DerivateV auf Basis des relativen VaR-Ansatzes. Der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko wird relativ zu einem derivatfreien Vergleichsvermögen limitiert.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

kleinster potenzieller Risikobetrag	8,54 %
größter potenzieller Risikobetrag	10,64 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	9,68 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde:

Delta-Normal-Methode

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden:

angenommene Haltedauer: 10 Tage
 einseitiges Prognoseintervall mit einer Wahrscheinlichkeit von 99%
 effektiver historischer Beobachtungszeitraum von 250 Tagen

Genutzte Hebelwirkung aus der Verwendung von Derivaten im Zeitraum 01.01.2016 bis 31.12.2016	100,48 %
--	----------

Die erwartete Hebelwirkung der Derivate wird als erwartete Summe der Nominalwerte der Derivate ohne Berücksichtigung von Aufrechnungseffekten berechnet. Die tatsächliche Summe der Nominalwerte der Derivate kann die erwartete Summe der Nominalwerte der Derivate zeitweise übersteigen oder sich in der Zukunft ändern.

Derivate können von der Gesellschaft mit unterschiedlichen Zielsetzungen eingesetzt werden, einschließlich Absicherung oder spekulative Ziele. Die Berechnung der Summe der Nominalwerte der Derivate unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateeinsatzes. Aus diesem Grund liefert die erwartete Summe der Nominalwerte der Derivate keine Indikation über den Risikogehalt des Sondervermögens.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens	MDAX
---	------

Das Exposure, das durch Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte erzielt wird	-
Die Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte	-
Gesamtbetrag der i.Z.m. Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften von Dritten gewährten Sicherheiten:	-
davon:	
Bankguthaben	-
Schuldverschreibungen	-
Aktien	-
Die Erträge, die sich aus den Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften für den gesamten Berichtszeitraum ergeben, einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren	
Allianz Nebenwerte Deutschland -A-	-
Allianz Nebenwerte Deutschland -I-	-

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben:

-

Sonstige Angaben

Anteilwert	
Allianz Nebenwerte Deutschland -A-	261,92 EUR
Allianz Nebenwerte Deutschland -I-	1.645,05 EUR
Umlaufende Anteile	
Allianz Nebenwerte Deutschland -A-	2.627.330,593
Allianz Nebenwerte Deutschland -I-	3.751,620

Angaben zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG).

Aktien, Bezugsrechte, Börsennotierte Fonds (ETFs), Genussscheine, Rentenpapiere und börsengehandelte Derivate werden, sofern vorhanden, grundsätzlich mit handelbaren Börsenkursen bewertet.

Rentenpapiere, für die keine handelbaren Börsenkurse vorliegen, werden mit validierten Kursstellungen von Brokern oder unter Einbeziehung der relevanten Marktinformationen im Rahmen von regelmäßig überprüften Modellen bewertet.

Genussscheine, für die keine handelbaren Börsenkurse vorliegen, werden mit dem Mittelwert von Bid- und Ask-Kurs bewertet.

Nicht börsengehandelte Derivate und Bezugsrechte werden unter Einbeziehung der relevanten Marktinformationen im Rahmen von regelmäßig überprüften Modellen bewertet.

Investmentfondsanteile werden mit dem von der Investmentgesellschaft veröffentlichten Rücknahmepreis bewertet.

Bankguthaben und Sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Nicht notierte Aktien und Beteiligungen werden zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist.

Die in diesem Jahresbericht ausgewiesenen Anlagen werden i.H.v. 99,98% des Fondsvermögens mit handelbaren Börsenkursen oder Marktpreisen und 0,00% zu abgeleiteten Verkehrswerten bzw. validierten Kursstellungen von Brokern bewertet. Die verbleibenden 0,02% des Fondsvermögens bestehen aus Sonstigen Vermögensgegenständen, Sonstigen Verbindlichkeiten sowie Barvermögen.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote (TER)			
Allianz Nebenwerte Deutschland -A-			1,80 %
Allianz Nebenwerte Deutschland -I-			0,94 %
Die Total Expense Ratio (TER) gibt an, wie stark das Fondsvermögen mit Kosten belastet wird. Berücksichtigt wird die Pauschalvergütung sowie gegebenenfalls darüber hinaus anfallende Kosten mit Ausnahme der im Fonds angefallenen Transaktionskosten, Zinsen aus Kreditaufnahme und etwaiger erfolgsabhängiger Vergütungen. Der Aufwandsausgleich für die angefallenen Kosten wird nicht berücksichtigt. Weiterhin werden Kosten, die eventuell auf Zielfondsebene anfallen, nicht berücksichtigt. Die Summe der im angegebenen Zeitraum berücksichtigten Kosten wird zum durchschnittlichen Fondsvermögen ins Verhältnis gesetzt. Der sich daraus ergebende Prozentsatz ist die TER. Die Berechnungsweise entspricht der gemäß der CESR Guideline 10-674 in Verbindung mit der EU-Verordnung 583/2010 empfohlenen Methode.			
Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes			
Allianz Nebenwerte Deutschland -A-			-
Allianz Nebenwerte Deutschland -I-			-
An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen			
Allianz Nebenwerte Deutschland -A-		11.828.250,94 EUR	
Allianz Nebenwerte Deutschland -I-		56.010,99 EUR	
Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem jeweiligen Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte zu leistenden Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.			
Allianz Nebenwerte Deutschland -A-			
Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum mehr als 10% der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen gezahlt.			
Allianz Nebenwerte Deutschland -I-			
Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum weniger als 10% der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen gezahlt.			
Ausgabeauf- und Rücknahmeabschlüsse, die dem Sondervermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden			
			-

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Sonstige Erträge			
Allianz Nebenwerte Deutschland -A- EUR		EUR	--
Allianz Nebenwerte Deutschland -I- EUR		EUR	--
Sonstige Aufwendungen			
Allianz Nebenwerte Deutschland -A- EUR	Gebühren für Quellensteuerrückstellung	EUR	-861,70
Allianz Nebenwerte Deutschland -I- EUR	Gebühren für Quellensteuerrückstellung	EUR	-7,69

Transaktionskosten im Geschäftsjahr (inkl. Transaktionskosten im Zusammenhang mit Wertpapiergeschäften (nicht in der E+A-Rechnung enthalten)) gesamt			
Allianz Nebenwerte Deutschland -A-			467.190,49 EUR
Allianz Nebenwerte Deutschland -I-			2.449,30 EUR

Erläuterung der Nettoveränderung

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließt, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließt und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraumes mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraumes die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Zusätzliche Anhangangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 betreffend Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Der betrachtete Fonds war während des Berichtszeitraums in keinerlei Wertpapierfinanzierungsgeschäfte nach Verordnung (EU) 2015/2365 investiert, weshalb im Folgenden kein Ausweis zu dieser Art von Geschäften gemacht wird.

Angaben zur Mitarbeitervergütung (alle Werte in EUR) der Allianz Global Investors GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2016

Die folgende Aufstellung zeigt die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten Vergütungen gegliedert in feste und variable Bestandteile sowie nach Geschäftsleitern, Risikoträgern, Beschäftigten mit Kontrollfunktionen und Mitarbeitern, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Geschäftsleiter und Risikoträger.

Anzahl Mitarbeiter 1.618

		davon Risk Taker	davon Geschäftsleiter	davon andere Risk Taker	davon mit Kontrollfunktion	davon mit gleichem Einkommen
Fixe Vergütung	145.421.511	8.368.445	2.865.587	896.592	1.073.330	3.532.936
Variable Vergütung	117.553.590	29.025.053	12.000.472	2.475.944	1.907.394	12.641.243
Gesamtvergütung	262.975.101	37.393.498	14.866.059	3.372.536	2.980.724	16.174.179

Festlegung der Vergütung

Die Allianz Global Investors GmbH (AllianzGI) unterliegt den für die Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung des Vergütungssystems. Für die Entscheidung über die Festlegung der Vergütung der Mitarbeiter ist regelmäßig die Geschäftsführung der Gesellschaft zuständig. Für die Geschäftsführung selbst liegt die Entscheidung über die Festlegung der Vergütung beim Gesellschafter.

Die Gesellschaft hat einen Vergütungsausschuss eingerichtet, der die gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben wahrnimmt. Dieser Vergütungsausschuss setzt sich zusammen aus zwei Mitgliedern des Aufsichtsrats der Gesellschaft, die jeweils vom Aufsichtsrat gewählt werden.

Der Bereich Personal entwickelte in enger Zusammenarbeit mit den Bereichen Risikomanagement und Recht & Compliance sowie externen Beratern und unter Einbindung der Geschäftsführung die Vergütungspolitik der Gesellschaft. Diese Vergütungspolitik gilt sowohl für die in Deutschland ansässige Gesellschaft als auch für deren europäische Zweigniederlassungen.

Risikoträger

Als Risikoträger wurden folgende Mitarbeitergruppen qualifiziert: Mitarbeiter der Geschäftsleitung, Risikoträger und Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen (welche anhand aktueller Organisationsdiagramme und Stellenprofile identifiziert, sowie anhand einer Einschätzung hinsichtlich des Einflusses auf das Risikoprofil beurteilt wurden) sowie alle Mitarbeiter, die eine Gesamtvergütung erhalten, aufgrund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Mitglieder der Geschäftsleitung und Risikoträger, und deren Tätigkeit sich wesentlich auf die Risikoprofile der Gesellschaft und der von dieser verwalteten Investmentvermögen auswirkt.

Vergütungsstruktur

Die Hauptkomponenten der monetären Vergütung sind das Grundgehalt, das typischerweise den Aufgabenbereich, Verantwortlichkeiten und Erfahrung widerspiegelt, wie sie für eine bestimmte Funktion erforderlich sind, sowie die Gewährung einer jährlichen variablen Vergütung.

Die Summe der unternehmensweit bereitzustellenden variablen Vergütungen ist vom Geschäftserfolg sowie der Risikoposition des Unternehmens abhängig und schwankt daher von Jahr zu Jahr. In diesem Rahmen orientiert sich die Zuweisung konkreter Beträge zu einzelnen Mitarbeitern an der Leistung des Mitarbeiters bzw. seiner Abteilung während der jeweiligen Betrachtungsperiode.

Die variable Vergütung umfasst eine jährliche Bonuszahlung in bar nach Abschluss des Geschäftsjahres. Für Beschäftigte, deren variable Vergütung einen bestimmten Wert überschreitet, wird ein signifikanter Anteil der jährlichen variablen Vergütung um drei Jahre aufgeschoben.

Die aufgeschobenen Anteile steigen entsprechend der Höhe der variablen Vergütung. Die Hälfte des aufgeschobenen Betrags ist an die Leistung des Unternehmens gebunden, die andere Hälfte wird in von uns verwaltete Fonds investiert. Die letztendlich zur Auszahlung kommenden Beträge sind vom Geschäftserfolg des Unternehmens oder der Wertentwicklung von Anteilen an bestimmten Investmentfonds während einer mehrjährigen Periode abhängig.

Des Weiteren können die aufgeschobenen Vergütungselemente gemäß der Planbedingungen verfallen.

Leistungsbewertung

Die Höhe der Zahlung an die Mitarbeiter ist an qualitative und quantitative Leistungsindikatoren geknüpft.

Für Investment Manager, deren Entscheidungen große Auswirkungen auf den Erfolg der Investmentziele unserer Kunden haben, gruppieren sich quantitative Indikatoren um eine nachhaltige Anlage-Performance. Insbesondere bei Portfolio Managern orientiert sich das quantitative Element an den Benchmarks der Kundenportfolios oder an der vom Kunden vorgegebenen Renditeerwartung - gemessen über einen Zeitraum von einem Jahr sowie von drei Jahren.

Zu den Zielen von Mitarbeitern im direkten Kundenkontakt gehört auch die unabhängig gemessene Kundenzufriedenheit.

Die Vergütung der Mitarbeiter in Kontrollfunktionen ist nicht unmittelbar an den Geschäftserfolg einzelner, von der Kontrollfunktion überwachter Bereiche gekoppelt.

Risikovermeidung

AllianzGI verfügt über ein umfangreiches Risikoreporting, das sowohl aktuelle und zukünftige Risiken im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit berücksichtigt. Risiken, welche den Risikoappetit der Organisation überschreiten, werden unserem Globalen Vergütungsausschuss vorgelegt, welcher ggf. über eine Anpassung des Gesamt-Vergütungspools entscheidet.

Auch individuelle variable Vergütung kann im Fall von Verstößen gegen unsere Compliance Richtlinien oder durch Eingehen zu hoher Risiken für das Unternehmen reduziert oder komplett gestrichen werden.

Jährliche Überprüfung und wesentliche Änderungen des Vergütungssystems

Der Vergütungsausschuss hat während der jährlichen Überprüfung des Vergütungssystems, einschließlich der Überprüfung der bestehenden Vergütungsstrukturen sowie der Umsetzung und Einhaltung der regulatorischen Anforderungen, keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Durch diese zentrale und unabhängige Überprüfung wurde zudem festgestellt, dass die Vergütungspolitik gemäß den vom Aufsichtsrat festgelegten Vergütungsvorschriften umgesetzt wurde. Ferner gab es im abgelaufenen Geschäftsjahr keine wesentlichen Änderungen der Vergütungspolitik.

Allianz Global Investors GmbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des Abschlussprüfers

An die Allianz Global Investors GmbH, Frankfurt am Main

Die Allianz Global Investors GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens Allianz Nebenwerte Deutschland für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Ein-

schätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 18. April 2017

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Warnke
Wirtschaftsprüfer

Steinbrenner
Wirtschaftsprüfer

Besteuerung der Erträge

Ausschüttung

Nr.der Zeile	§ 5 Abs. 1 Satz 1	Besteuerungsgrundlagen (bezogen auf einen Investmentanteil)	EUR	EUR	EUR
1	Nr. ... InvStG				
2		Allianz Nebenwerte Deutschland -A- EUR für den Zeitraum 01.01.2016 bis 31.12.2016 ISIN: DE0008481763	Privatvermögen	Betriebsvermögen (Est-pflichtige Anleger)	Betriebsvermögen (KSt-pflichtige Anleger)
3	1 a)	Betrag der Ausschüttung	1,43918	1,43918	1,43918
4	1 a) aa)	- in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,00000	0,00000	0,00000
5	1 a) bb)	- in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,00000	0,00000	0,00000
6	1 b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge	1,43918	1,43918	1,43918
7	2	Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	1,95285	1,95285	1,95285
8		Gesamtbetrag der ausgeschütteten / ausschüttungsgleichen Erträge	3,39204	3,39204	3,39204
9		In dem Gesamtbetrag der ausgeschütteten / ausschüttungsgleichen Erträge enthaltene			
10	1 c) aa)	- Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 Satz 1 InvStG i.V.m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG ¹⁾	-	3,17997	-
11	1 c) bb)	- Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 2 Satz 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG ¹⁾	-	0,00000	0,00000
12	1 c) cc)	- Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2a InvStG	-	0,00000	0,00000
13	1 c) dd)	- Steuerfreie Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 InvStG in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,00000	-	-
14	1 c) ee)	- Erträge i. S. d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2 InvStG in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i. S. d. § 20 EStG sind	0,00000	-	-
15	1 c) ff)	- Steuerfreie Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 3 InvStG in der ab dem 01.01.2009 anzuwendenden Fassung	0,00000	-	-
16	1 c) gg)	- Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 1 InvStG	0,00000	0,00000	0,00000
17	1 c) hh)	- in Zeile 16 enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,00000	0,00000	-
18	1 c) ii)	- Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde ¹⁾	0,23479	0,23479	0,23479
19	1 c) jj)	- in Zeile 18 enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ¹⁾	-	0,23479	0,00000
20	1 c) kk)	- in Zeile 18 enthaltene Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2 InvStG, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen ¹⁾	0,00000	0,00000	0,00000
21	1 c) ll)	- in Zeile 20 enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ¹⁾	-	0,00000	0,00000
22		Zur Anrechnung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i. S. d.			
23	1 d) aa)	- § 7 Abs. 1, 2 und 4 InvStG	0,23479	0,23479	0,23479
24	1 d) bb)	- § 7 Abs. 3 InvStG	3,15724	3,15724	3,15724
25	1 d) cc)	- § 7 Abs. 1 Satz 4, soweit in Zeile 23 enthalten	0,23479	0,23479	0,23479
26		Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den Erträgen enthaltenen Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2 InvStG entfällt und			
27	1 f) aa)	- nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde (vor Anwendung des § 4 Abs. 3 InvStG) ^{1) 2)}	0,05870	0,09720	0,09720
28	1 f) bb)	- in Zeile 27 enthaltene ausländische Steuer, die auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist (für die Anwendung des § 4 Abs. 3 InvStG)	-	0,09720	0,00000
29	1 f) cc)	- nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde (vor Anwendung des § 4 Abs. 3 InvStG) ¹⁾	0,00000	0,00000	0,00000
30	1 f) dd)	- in Zeile 29 enthaltene ausländische Steuer, die auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist (für die Anwendung des § 4 Abs. 3 InvStG)	-	0,00000	0,00000
31	1 f) ee)	- nach DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist ^{1) 2)}	0,00000	0,00000	0,00000
32	1 f) ff)	- in Zeile 31 enthaltene ausländische Steuer, die auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist (für die Anwendung des § 4 Abs. 3 InvStG)	-	0,00000	0,00000
33	1 g)	Betrag der Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,00000	0,00000	0,00000
34	1 h)	im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,09720	0,09720	0,09720
35		Der Ausschüttungsbeschluss gem. § 12 InvStG wurde am 06. März 2017 gefasst.			
36		Nachrichtlich (von der Bescheinigung, dass die Angaben nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden, nicht umfasst):			
37		- steuerpflichtig	3,39204	2,12005	3,39204
38		- Nichtabzugsfähige Werbungskosten i.S.d. § 3 Abs. 3 Satz 2 Nr. 2 InvStG in der Fassung vom 26. Juni 2013 (in Zeile 7 enthalten)	0,00000	0,00000	0,00000
39		- in Zeile 38 enthaltene nichtabzugsfähige Werbungskosten i.S.d. § 3 Abs. 3 Satz 2 Nr. 2 InvStG in der Fassung vom 26. Juni 2013, die auf Erträge i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG oder § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG entfallen	0,00000	0,00000	-
40		- in Zeile 24 enthaltene inländische Mieterträge i. S. d. § 7 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 InvStG	0,00000	0,00000	0,00000
41		Zahlung am 06.03.2017, Globalurkunde			

¹⁾ Alle ausländischen Steuern und Erträge sind bei den Angaben zum Betriebsvermögen jeweils zu 100% angegeben.

²⁾ Der Ausweis der ausländischen anrechenbaren (fiktiven) Quellensteuer erfolgt beim Privatanleger unter Berücksichtigung der Höchstbetragsberechnung.

Die pro Anteil angegebenen Werte beziehen sich auf den Anteilumlauf am 06. März 2017.

Bei der Ermittlung der steuerlichen Daten im Zusammenhang mit der Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs zu Finanzinnovationen vor der Geltung des Abgeltungsteuerregimes wurde auf die Datenübermittlung durch Wertpapiermitteilungen (WM) vertraut, wobei auch das Einführungsschreiben des Bundesministeriums der Finanzen zum Investmentsteuergesetz vom 2.6.2005, Gz. IV C 1 - S 1980 - 1 - 87/05, und das Schreiben des Bundesministeriums der Finanzen zur Anwendung o.g. BFH-Urteile vom 18.7.2007, Gz. IV B 8 - S 2252/0, berücksichtigt wurden.

Die steuerpflichtigen Erträge aus dem Geschäftsjahr 2016 fließen dem Anleger mit der jeweiligen Ausschüttung zu (Steuererklärung 2017). Durch die Wiederanlage von Erträgen oder durch den Kauf zusätzlicher Anteile wird die Steuerpflicht nicht ausgeschlossen.

Anmerkung: Die in diesem Jahresbericht enthaltenen Angaben zur Besteuerung der Erträge beziehen sich auf die Rechtslage in der Bundesrepublik Deutschland. Zahlstelle in der Schweiz: BNP Paribas Securities Services, Paris, succursale de Zurich, Selnaustrasse 16, 8002 Zürich, und deren Geschäftsstellen in der Schweiz.

Ausschüttung

Nr.der Zeile	§ 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. ... InvStG	Besteuerungsgrundlagen (bezogen auf einen Investmentanteil)	EUR	EUR	EUR
1					
2		Allianz Nebenwerte Deutschland -I- EUR für den Zeitraum 01.01.2016 bis 31.12.2016 ISIN: DE0009797530	Privatvermögen	Betriebsvermögen (Est-pflichtige Anleger)	Betriebsvermögen (KSt-pflichtige Anleger)
3	1 a)	Betrag der Ausschüttung	16,18491	16,18491	16,18491
4	1 a) aa)	- in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,00000	0,00000	0,00000
5	1 a) bb)	- in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,00000	0,00000	0,00000
6	1 b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge	16,18491	16,18491	16,18491
7	2	Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	8,23832	8,23832	8,23832
8		Gesamtbetrag der ausgeschütteten / ausschüttungsgleichen Erträge	24,42323	24,42323	24,42323
9		In dem Gesamtbetrag der ausgeschütteten / ausschüttungsgleichen Erträge enthaltene			
10	1 c) aa)	- Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 Satz 1 InvStG i.V.m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG ¹⁾	-	23,09885	-
11	1 c) bb)	- Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 2 Satz 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG ¹⁾	-	0,00000	0,00000
12	1 c) cc)	- Erträge im Sinne des § 2 Abs. 2a InvStG	-	0,00000	0,00000
13	1 c) dd)	- Steuerfreie Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 InvStG in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,00000	-	-
14	1 c) ee)	- Erträge i. S. d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2 InvStG in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i. S. d. § 20 EStG sind	0,00000	-	-
15	1 c) ff)	- Steuerfreie Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 3 InvStG in der ab dem 01.01.2009 anzuwendenden Fassung	0,00000	-	-
16	1 c) gg)	- Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 1 InvStG	0,00000	0,00000	0,00000
17	1 c) hh)	- in Zeile 16 enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,00000	0,00000	-
18	1 c) ii)	- Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde ¹⁾	3,12417	3,12417	3,12417
19	1 c) jj)	- in Zeile 18 enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ¹⁾	-	3,12417	0,00000
20	1 c) kk)	- in Zeile 18 enthaltene Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2 InvStG, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen ¹⁾	0,00000	0,00000	0,00000
21	1 c) ll)	- in Zeile 20 enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ¹⁾	-	0,00000	0,00000
22		Zur Anrechnung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i. S. d.			
23	1 d) aa)	- § 7 Abs. 1, 2 und 4 InvStG	3,12417	3,12417	3,12417
24	1 d) bb)	- § 7 Abs. 3 InvStG	21,29906	21,29906	21,29906
25	1 d) cc)	- § 7 Abs. 1 Satz 4, soweit in Zeile 23 enthalten	3,12417	3,12417	3,12417
26		Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den Erträgen enthaltenen Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2 InvStG entfällt und			
27	1 f) aa)	- nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde (vor Anwendung des § 4 Abs. 3 InvStG) ^{1) 2)}	0,60802	0,60802	0,60802
28	1 f) bb)	- in Zeile 27 enthaltene ausländische Steuer, die auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist (für die Anwendung des § 4 Abs. 3 InvStG)	-	0,60802	0,00000
29	1 f) cc)	- nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde (vor Anwendung des § 4 Abs. 3 InvStG) ¹⁾	0,00000	0,00000	0,00000
30	1 f) dd)	- in Zeile 29 enthaltene ausländische Steuer, die auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist (für die Anwendung des § 4 Abs. 3 InvStG)	-	0,00000	0,00000
31	1 f) ee)	- nach DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 InvStG i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist ^{1) 2)}	0,00000	0,00000	0,00000
32	1 f) ff)	- in Zeile 31 enthaltene ausländische Steuer, die auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist (für die Anwendung des § 4 Abs. 3 InvStG)	-	0,00000	0,00000
33	1 g)	Betrag der Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,00000	0,00000	0,00000
34	1 h)	im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,60802	0,60802	0,60802
35		Der Ausschüttungsbeschluss gem. § 12 InvStG wurde am 06. März 2017 gefasst.			
36		Nachrichtlich (von der Bescheinigung, dass die Angaben nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden, nicht umfasst):			
37		- steuerpflichtig	24,42323	15,18369	24,42323
38		- Nichtabzugsfähige Werbungskosten i.S.d. § 3 Abs. 3 Satz 2 Nr. 2 InvStG in der Fassung vom 26. Juni 2013 (in Zeile 7 enthalten)	0,00000	0,00000	0,00000
39		- in Zeile 38 enthaltene nichtabzugsfähige Werbungskosten i.S.d. § 3 Abs. 3 Satz 2 Nr. 2 InvStG in der Fassung vom 26. Juni 2013, die auf Erträge i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG oder § 16 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG entfallen	0,00000	0,00000	-
40		- in Zeile 24 enthaltene inländische Mieterträge i. S. d. § 7 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 InvStG	0,00000	0,00000	0,00000
41		Zahlung am 06.03.2017, Globalurkunde			

¹⁾ Alle ausländischen Steuern und Erträge sind bei den Angaben zum Betriebsvermögen jeweils zu 100% angegeben.

²⁾ Der Ausweis der ausländischen anrechenbaren (fiktiven) Quellensteuer erfolgt beim Privatanleger unter Berücksichtigung der Höchstbetragsberechnung.

Die pro Anteil angegebenen Werte beziehen sich auf den Anteilumlauf am 06. März 2017.

Bei der Ermittlung der steuerlichen Daten im Zusammenhang mit der Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs zu Finanzinnovationen vor der Geltung des Abgeltungsteuerregimes wurde auf die Datenübermittlung durch Wertpapiermitteilungen (WM) vertraut, wobei auch das Einführungsschreiben des Bundesministeriums der Finanzen zum Investmentsteuergesetz vom 2.6.2005, Gz. IV C 1 - S 1980 - 1 - 87/05, und das Schreiben des Bundesministeriums der Finanzen zur Anwendung o.g. BFH-Urteile vom 18.7.2007, Gz. IV B 8 - S 2252/0, berücksichtigt wurden.

Die steuerpflichtigen Erträge aus dem Geschäftsjahr 2016 fließen dem Anleger mit der jeweiligen Ausschüttung zu (Steuererklärung 2017). Durch die Wiederanlage von Erträgen oder durch den Kauf zusätzlicher Anteile wird die Steuerpflicht nicht ausgeschlossen.

Anmerkung: Die in diesem Jahresbericht enthaltenen Angaben zur Besteuerung der Erträge beziehen sich auf die Rechtslage in der Bundesrepublik Deutschland. Zahlstelle in der Schweiz: BNP Paribas Securities Services, Paris, succursale de Zurich, Selnastrasse 16, 8002 Zürich, und deren Geschäftsstellen in der Schweiz.

Bescheinigung nach Investmentsteuergesetz

Bescheinigung für die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG des Investmentvermögens Allianz Nebenwerte Deutschland (nachfolgend: das Investmentvermögen) für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

An die Allianz Global Investors GmbH, Frankfurt am Main (nachfolgend: die Gesellschaft)

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für den oben genannten Investmentfonds für den genannten Zeitraum zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Die Bescheinigung hat zudem eine Aussage darüber zu enthalten, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG bzw. § 101 Abs. 1 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG. In den Jahresbericht sowie in die steuerlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentvermögen (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG zu veröffentlichenden Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG bzw. § 102 KAGB geprüften Buchführung/Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkt sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben

durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter sinngemäßer Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung berücksichtigen wir das für die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG relevante interne Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen und durchzuführen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten, des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG auswirken kann, sind nach § 5 Abs. 1a Satz 3 InvStG keine über die Prüfung der Einhaltung der Regeln des deutschen Steuerrechts hinausgehenden Ermittlungen vorzunehmen. Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen, haben wir besondere Ermittlungen nur im Hinblick auf Vorgänge des laufenden Jahres vorgenommen. Unsere Aussage stützen wir auf analytische Prü-

fungshandlungen und Befragungen zu den veröffentlichten Aktiengewinnen und den veröffentlichten Rücknahmepreisen für den Berichtszeitraum.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Es haben sich keine Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich aus Sicht der Finanzverwaltung aus den von dem Investmentfonds durchgeführten Geschäften oder sonstigen Umständen, insbesondere dem Abschluss von derivativen Geschäften, dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren und anderen Vermögensgegenständen, dem Bezug von Leistungen, durch die Werbungskosten entstehen, der Vornahme eines Ertragsausgleichs, der Entscheidung über die Ausschüttung von Erträgen, sowie deren Zusammenspiel (weitere) Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben.

Frankfurt am Main, den 18. April 2017

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sebastian Meinhardt
Steuerberater

Patricia Richert
Steuerberaterin

Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst)

Unterverwahrung

Die Verwahrstelle hat die Verwahrungsaufgaben generell auf die nachfolgend aufgeführten Unternehmen (Unterverwahrer) übertragen. Die Unterverwahrer werden dabei entweder als Zwischenverwahrer, Unterverwahrer oder Zentralverwahrer tätig, wobei sich die Angaben jeweils auf Vermögensgegenstände in den nachfolgend genannten Ländern bzw. Märkten beziehen:

Land bzw. Markt	Unterverwahrer
ARGENTINA	EUROCLEAR BANK S.A - Indirect via HSBC Bank Argentina S.A. for equities
AUSTRALIA	BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES S.C.A.
AUSTRIA	BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES S.C.A.
BAHRAIN	HSBC BANK MIDDLE EAST LTD
BANGLADESH	HONG KONG AND SHANGHAI BANKING CORP LIMITED
BELGIUM	BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES S.C.A.
BENIN	STANDARD CHARTERED BANK CÔTE D'IVOIRE SA
BERMUDA	BANK OF BERMUDA (HSBC Group)
BOTSWANA	STANDARD CHARTERED BANK OF BOTSWANA LTD
BRAZIL	BANCO BNP PARIBAS BRASIL SA
BULGARIA	UNICREDIT BULBANK A.D.
BURKINA FASO	STANDARD CHARTERED BANK CÔTE D'IVOIRE SA
CANADA	ROYAL BANK OF CANADA (INVESTOR & TREASURY SERVICES)
CHILE	BANCO DE CHILE (CITIBANK N.A)
CHINA	BNP PARIBAS CHINA LTD limited to the Fixed Income Product traded on the China Interbank bond Market HSBC BANK (CHINA) COMPANY LIMITED
COLOMBIA	BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES SOCIEDAD FIDUCIARIA BOGOTA
COSTA RICA	BANCO BCT S.A.
CROATIA	UNICREDIT BANK AUSTRIA AG VIENNA - Indirect via Zagrebacka Banka d.d., Zagreb
CYPRUS	BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES S.C.A.
CZECH REPUBLIC	CITIBANK EUROPE PLC PRAGUE BRANCH
DENMARK	NORDEA BANK DANMARK A/S
EGYPT	CITIBANK N.A. Egypt
ESTONIA	AS SEB PANK
FINLAND	NORDEA BANK FINLAND PLC
FRANCE	BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES S.C.A.
GERMANY	BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES S.C.A.
GHANA	STANDARD CHARTERED BANK OF GHANA LTD
GREECE	BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES S.C.A.
GUINEA - BISSAU	STANDARD CHARTERED BANK CÔTE D'IVOIRE SA
HONG KONG SAR	BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES S.C.A
HUNGARY	BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES S.C.A.
ICELAND	ISLANDSBANKI
INDIA	BNP PARIBAS
INDONESIA	HONG KONG AND SHANGHAI BANKING CORP LIMITED, JAKARTA
INTERNATIONAL CSD	CLEARSTREAM BANKING SA
INTERNATIONAL CSD	EUROCLEAR BANK SA
IRELAND	BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES S.C.A.
ISRAEL	CITIBANK N.A. ISRAEL

Land bzw. Markt	Unterverwahrer
ITALY	BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES S.C.A.
IVORY COAST	STANDARD CHARTERED BANK CÔTE D'IVOIRE SA
JAPAN	HONG KONG AND SHANGHAI BANKING CORP LIMITED, TOKYO
KAZAKHSTAN	JSC CITIBANK KAZAKHSTAN
KENYA	STANDARD CHARTERED BANK PLC
KOREA, REPUBLIC OF	HONG KONG AND SHANGHAI BANKING CORP LIMITED, SEOUL
KUWAIT	HSBC BANK MIDDLE EAST LTD
LATVIA	AS SEB BANKA
LITHUANIA	AB SEB BANKAS
MALAYSIA	HSBC BANK MALAYSIA BERHAD, KUALA LUMPUR
MALI	STANDARD CHARTERED BANK CÔTE D'IVOIRE SA
MALTA	CLEARSTREAM BANKING SA
MAURITIUS	HONG KONG AND SHANGHAI BANKING CORP LIMITED, PORT-LOUIS
MEXICO	BANCO NACIONAL DE MEXICO (BANAMEX)
MOROCCO	BANQUE MAROCAINE POUR LE COMMERCE ET L'INDUSTRIE
NAMIBIA	STANDARD BANK OF NAMIBIA LIMITED
NETHERLANDS	BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES S.C.A.
NEW ZEALAND	BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES S.C.A.
NIGER	STANDARD CHARTERED BANK CÔTE D'IVOIRE SA
NIGERIA	STANBIC IBTC BANK
NORWAY	NORDEA BANK NORGE ASA
OMAN	HSBC BANK OMAN SAOG
PAKISTAN	CITIBANK N.A. KARACHI
PERU	BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES SOCIEDAD FIDUCIARIA BOGOTA
PHILIPPINES	HONG KONG AND SHANGHAI BANKING CORP LIMITED, MANILA
POLAND	BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES S.C.A.
PORTUGAL	BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES S.C.A.
QATAR	HSBC BANK MIDDLE EAST LTD
ROMANIA	CITIBANK EUROPE PLC BUCHAREST BRANCH
RUSSIA	AO CITIBANK (JOINT STOCK COMPANY COMMERCIAL BANK CITIBANK)
SAUDI ARABIA	HSBC SAUDI ARABIA LIMITED
SENEGAL	STANDARD CHARTERED BANK CÔTE D'IVOIRE SA
SERBIA	UNICREDIT BANK AUSTRIA AG VIENNA - Indirect via UniCredit Bank Srbija d.d., Belgrad
SINGAPORE	BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES S.C.A. - Indirect via United Overseas Bank LTD for government bonds
SLOVAK REPUBLIC	CITIBANK EUROPE PLC BRATISLAVA BRANCH
SLOVENIA	UNICREDIT BANKA SLOVENIJA D.D. LJUBLJANA - Indirect via UniCredit Bank Slovenija d.d., Ljubljana
SOUTH AFRICA	STANDARD BANK OF SOUTH AFRICA LIMITED
SPAIN	BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES S.C.A.
SRI LANKA	HONG KONG AND SHANGHAI BANKING CORP LIMITED, COLOMBO
SWEDEN	SKANDINAVISKA ENSKILDA BANKEN AB (publ)
SWITZERLAND	BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES S.C.A.
TAIWAN, ROC	HSBC BANK (TAIWAN) LIMITED
TANZANIA	STANBIC BANK TANZANIA LIMITED

Land bzw. Markt	Unterverwahrer
THAILAND	HONG KONG AND SHANGHAI BANKING CORP LIMITED, BANGKOK
TOGO	STANDARD CHARTERED BANK CÔTE D'IVOIRE SA
TUNISIA	UNION INTERNATIONALE DES BANQUES (SGSS)
TURKEY	TEB SECURITIES SERVICES
UGANDA	STANDARD CHARTERED BANK UGANDA LIMITED
UAE (Dubai)	HSBC BANK MIDDLE EAST LTD
UAE (Abu Dhabi)	HSBC BANK MIDDLE EAST LTD
UNITED KINGDOM	BNP PARIBAS SECURITIES SERVICES S.C.A.
URUGUAY	BANCO ITAU URUGUAY S.A.
USA	BNP PARIBAS NEW YORK BRANCH
VIETNAM	HSBC BANK (VIETNAM) LTD
ZAMBIA	STANDARD CHARTERED BANK PLC
ZIMBABWE	STANDARD CHARTERED BANK ZIMBABWE LIMITED

Stand: 01.02.2017

Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst)

Ihre Partner

Allianz Global Investors GmbH
Bockenheimer Landstraße 42-44
60323 Frankfurt am Main

Kundenservice Hof
Telefon: 09281-72 20
Telefax: 09281-72 24 61 15
09281-72 24 61 16
E-Mail: info@allianzgi.de

Gesellschafter

Allianz Asset Management AG

München

Aufsichtsrat

Dr. Christian Finckh
Chief HR Officer
Allianz SE
München

Stefan Baumjohann
Mitglied des Betriebsrats der
Allianz Global Investors GmbH
Frankfurt am Main

Prof. Dr. Michael Hüther
Direktor und Mitglied des Präsidiums
Institut der deutschen Wirtschaft
Köln

Laure Poussin
Mitglied des Betriebsrats der
Allianz Global Investors GmbH
Succursale Française
Paris

Wolfgang Pütz
Mitglied des Aufsichtsrats der
Allianz Global Investors GmbH
Frankfurt am Main

Dr. Bettina Corves-Wunderer
Chief Financial Officer
Allianz S.p.A.
Triest

Geschäftsführung

George McKay (Vorsitzender)
Thorsten Heymann
Dr. Markus Kobler
Dr. Walter Ohms
Michael Peters

Dr. Wolfram Peters
Tobias C. Pross
Andreas Utermann

Verwahrstelle

BNP Paribas Securities Services S.C.A.
Zweigniederlassung Frankfurt am Main
Europa-Allee 12
60327 Frankfurt am Main

Besondere Orderannahmestellen

Fondsdepot Bank GmbH
Windmühlenweg 12
95030 Hof

RBC Investor Services Bank S.A.
14, Porte de France
L-4360 Esch-sur-Alzette

Zahl- und Informationsstelle in Österreich

Allianz Investmentbank AG
Hietzinger Kai 101–105
A-1130 Wien

in der Schweiz

BNP Paribas Securities Services, Paris
Succursale de Zurich
Selnaustrasse 16
CH-8002 Zürich

Vertreter in der Schweiz

BNP Paribas Securities Services, Paris
Succursale de Zurich
Selnaustrasse 16
CH-8002 Zürich

Hauptvertriebsträger in der Schweiz

Allianz Global Investors (Schweiz) AG,
Zweigniederlassung Zürich
Gottfried-Keller-Strasse 5
CH-8002 Zürich

Bestellung des inländischen Vertreters gegenüber den Abgabebehörden in der Republik Österreich

Gegenüber den Abgabebehörden ist als inländischer Vertreter zum Nachweis der ausschüttungsgleichen Erträge im Sinne von § 186 Abs. 2 Z. 2 InvFG das folgende Kreditinstitut bestellt:

Allianz Investmentbank AG
Hietzinger Kai 101–105
A-1130 Wien

Wirtschaftsprüfer

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Frankfurt am Main

Stand: 31. Dezember 2016

Sie erreichen uns auch über Internet: www.allianzglobalinvestors.de

Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst)

Hinweis für Anleger in der Republik Österreich

Der öffentliche Vertrieb der Anteile des Fonds Allianz Nebenwerte Deutschland in der Republik Österreich wurde bei der Finanzmarktaufsicht (Wien) gemäß § 140 InvFG angezeigt. Die Allianz Investmentbank AG fungiert als Zahl- und Informationsstelle in Österreich gemäß § 141 Abs. 1 InvFG. Rücknahmeaufträge für Anteile des vorgenannten Fonds können bei der österreichischen Zahl- und Informationsstelle eingereicht werden.

Ebenfalls bei der österreichischen Zahl- und Informationsstelle sind alle erforderlichen Informationen für Anleger kostenlos erhältlich wie z. B. der Verkaufsprospekt, die Anlagebedingungen, die Jahres- und Halbjahresberichte, die Wesentlichen Informationen für Anleger sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise.

Dem Investor wird empfohlen, sich vor dem Kauf von Anteilen des Fonds zu vergewissern, ob für die jeweilige Anteilklasse die steuerlich notwendigen Ertragsdaten über die Österreichische Kontrollbank AG veröffentlicht werden.

Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst)

Hinweis für Anleger in der Schweiz

1. Vertreter und Zahlstelle in der Schweiz

Für die in der Schweiz vertriebenen Anteile ist die BNP Paribas Securities Services, Paris, Succursale de Zurich, Selnaustrasse 16, CH-8002 Zürich, Vertreter und Zahlstelle in der Schweiz.

2. Bezugsort der massgeblichen Dokumente

Der Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen, die Anlagebedingungen, sowie die Jahres- und Halbjahresberichte sind beim Vertreter in der Schweiz kostenlos erhältlich.

3. Publikationen

Publikationsorgan in der Schweiz ist www.fundinfo.com. In der Schweiz werden Ausgabe- und Rücknahmepreise gemeinsam bzw. der Nettoinventarwert (mit dem Hinweis „exklusive Kommissionen“) der Anteile täglich auf www.fundinfo.com publiziert.

4. Zahlung von Retrozessionen und Rabatten

Retrozessionen:

Die Verwaltungsgesellschaft sowie ihre Beauftragten können Retrozessionen zur Entschädigung der Vertriebstätigkeit von Anteilen in der Schweiz oder von der Schweiz aus bezahlen. Mit dieser Entschädigung können insbesondere folgende Dienstleistungen abgegolten werden:

- Einrichten von Prozessen für die Zeichnung und das Halten bzw. Verwahren der Anteile;
- Erstellung, Vorrätighalten und Abgabe von Marketing- und rechtlichen Dokumenten;
- Weiterleiten bzw. Zugänglichmachen von gesetzlich vorgeschriebenen und anderen Publikationen;
- Wahrnehmung von durch die Verwaltungsgesellschaft delegierten Sorgfaltspflichten in Bereichen wie Geldwäscherei, Abklärung der Kundenbedürfnisse und Vertriebsbeschränkungen;
- Beauftragung einer zugelassenen Prüfgesellschaft mit der Prüfung der Einhaltung gewisser Pflichten des Vertriebssträgers, insbesondere der Richtlinien für den Vertrieb kollektiver Kapitalanlagen der Swiss Funds & Asset Management Association SFAMA;

- Betrieb und Unterhalt einer elektronischen Vertriebs- und/oder Informationsplattform;

- Abklären und Beantworten von auf die Verwaltungsgesellschaft, die Fonds oder die Sub-Investmentmanager bezogenen speziellen Anfragen von Anlegern;

- Erstellen von Fondsresearch-Material;

- Zentrales Relationship Management;

- Zeichnen von Anteilen als Nominee für verschiedene Kunden nach Instruktion durch die Verwaltungsgesellschaft;

- Schulung von Kundenberatern im Bereich der kollektiven Kapitalanlagen;

- Beauftragung und Überwachung von weiteren Vertriebssträgern.

Retrozessionen gelten nicht als Rabatte auch wenn sie ganz oder teilweise letztendlich an die Anleger weitergeleitet werden.

Die Empfänger der Retrozessionen gewährleisten eine transparente Offenlegung und informieren den Anleger von sich aus kostenlos über die Höhe der Entschädigungen, die sie für den Vertrieb erhalten könnten.

Auf Anfrage legen die Empfänger der Retrozessionen die effektiv erhaltenen Beträge, welche sie für den Vertrieb der kollektiven Kapitalanlagen dieser Anleger erhalten, offen.

Rabatte:

Die Verwaltungsgesellschaft und deren Beauftragte können im Vertrieb in der Schweiz oder von der Schweiz aus Rabatte auf Verlangen direkt an Anleger bezahlen. Rabatte dienen dazu, die auf die betreffenden Anleger entfallenden Gebühren oder Kosten zu reduzieren. Rabatte sind zulässig, sofern sie - aus Gebühren der Verwaltungsgesellschaft bezahlt werden und somit das Fondsvermögen nicht zusätzlich belasten;

- aufgrund von objektiven Kriterien gewährt werden;

- sämtlichen Anlegern, welche die objektiven Kriterien erfüllen und Rabatte verlangen, unter gleichen zeitlichen Voraussetzungen im gleichen Umfang gewährt werden.

Die objektiven Kriterien zur Gewährung von Rabatten durch die Verwaltungsgesellschaft sind:

- Das vom Anleger gezeichnete Volumen bzw. das von ihm gehaltene Gesamtvolumen in der kollektiven Kapitalanlage oder gegebenenfalls in der Produktpalette des Promoters;
- die Höhe der vom Anleger generierten Gebühren;
- das vom Anleger praktizierte Anlageverhalten (z.B. erwartete Anlagedauer);
- die Unterstützungsbereitschaft des Anlegers in der Lancierungsphase einer kollektiven Kapitalanlage.

Auf Anfrage des Anlegers legt die Verwaltungsgesellschaft die entsprechende Höhe der Rabatte kostenlos offen.

5. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort und Gerichtsstand befinden sich mit Bezug auf die in der Schweiz vertriebenen Anteile am Sitz des Vertreters in der Schweiz.

Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst)

Article 173 French Energy
Transition Law:

Environmental, Social, Governance and Climate Risk Portfolio Reporting



Fund / mandate name	Allianz Nebenwerte Deutschland
Identifier(s)	DE0008481763 (A EUR), DE0009797530 (I EUR)
Fiscal year end date	31/12/2016

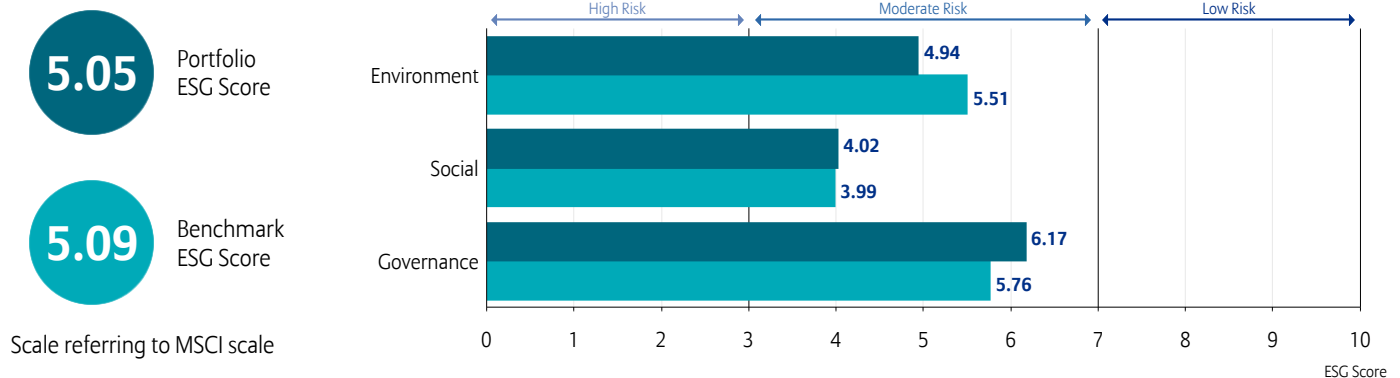
For mainstream strategies, the portfolio manager has access to fundamental Environmental / Social / Governance (ESG) research to facilitate investment decision making. It is to the portfolio manager's discretion to make use of this ESG research.

The objectives of this report are explained in further details in the "Additional explanations to reporting" section.

Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst)

Portfolio and Benchmark ESG Scores

Portfolio and Benchmark ESG Scores



Portfolio ESG Score

The portfolio has a moderate ESG score / moderate ESG risk

Portfolio Score Environment

The portfolio has a moderate Environmental score / moderate Environmental risk

Portfolio Score Social

The portfolio has a moderate Social score / moderate Social risk

Portfolio Score Governance

The portfolio has a moderate Governance score / moderate Governance risk

Deviation to Benchmark

Portfolio ESG risk profile	Portfolio Environment risk profile	Portfolio Social risk profile	Portfolio Governance risk profile
-1%	-10%	1%	7%
The portfolio's ESG risk profile is in line with the benchmark	The portfolio's Environmental risk profile is in line with the benchmark	The portfolio's Social risk profile is in line with the benchmark	The portfolio's Governance risk profile is in line with the benchmark

Top 3 Portfolio ESG Scores

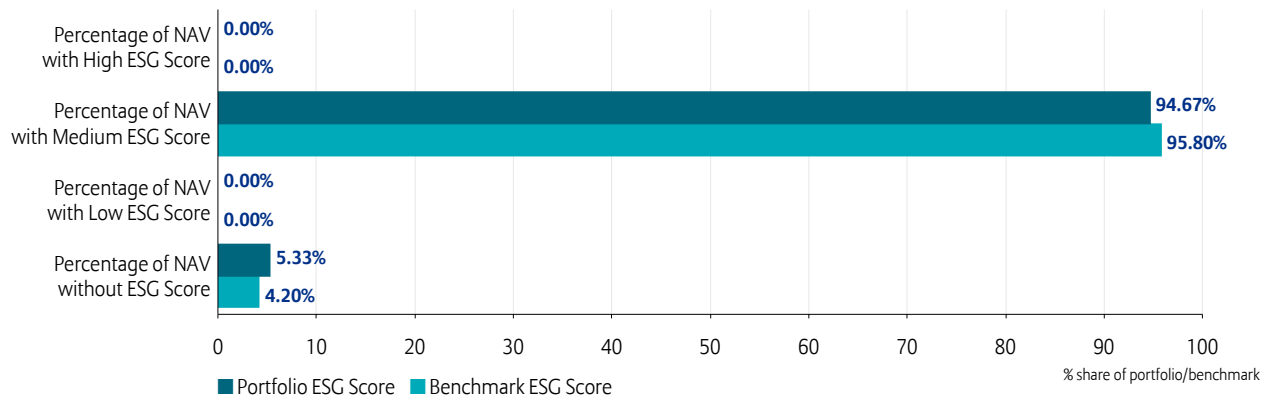
Rank	Company Name	Portfolio Weight	ESG Score
1	Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide	0.72%	6.87
2	Gerresheimer AG	1.78%	6.67
3	GEA Group AG	3.57%	6.43

Bottom 3 Portfolio ESG Scores

Rank	Company Name	Portfolio Weight	ESG Score
1	United Internet AG	1.60%	3.47
2	ADLER Real Estate AG	0.92%	3.50
3	Zalando SE	2.45%	3.57

Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst)

Level of ESG Score



Carbon Footprint

Carbon emissions are estimated direct (scope 1) and indirect (scope 2 only) carbon dioxide emissions of a corporate over its total revenues. Carbon intensity is measured by tCO₂ equivalent Emissions/mn EUR Sales.

The indicator covers a company's operations carbon emissions only. Further, please be informed that the sector allocation of the portfolio and benchmark have a significant impact on total carbon intensity.

Portfolio Carbon Intensity	Benchmark Carbon Intensity	Portfolio vs. Benchmark Carbon Intensity		
103	281	Above BM	In line with BM	Below BM
				-63.34%

Data source: MSCI

This portfolio has as a carbon intensity lower than the benchmark

Top 3 Low Carbon Intensity Holdings

Rank	Company Name	Portfolio Weight	Sector	Carbon Intensity tons CO ₂ e/EUR M sales
1	Hannover Rueck SE	2.37%	Financials	0.00
2	Brenntag AG	1.97%	Industrials	1.90
3	Aareal Bank AG	0.52%	Financials	5.50

Bottom 3 High Carbon Intensity Holdings

Rank	Company Name	Portfolio Weight	Sector	Carbon Intensity tons CO ₂ e/EUR M sales
1	Salzgitter AG	0.86%	Materials	577.10
2	Evonik Industries AG	1.02%	Materials	571.80
3	LANXESS AG	3.56%	Materials	549.60

Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst)

Contribution to the Energy Transition

Company revenues from the following green sectors are considered:

- Alternative Energy
- Energy Efficiency
- Sustainable Water
- Green Building
- Pollution Prevention

For details, please refer to the section Additional explanations to reporting

The portfolio's share in the green sector for which data is available is 3.32%

No data is available yet for 78.41% of the Portfolio

Next to mainstream strategies Allianz Global Investors offers climate thematic and impact driven strategies such as those investing in green bonds, in equities linked to climate transition issues and in liquid and illiquid securities linked to renewable energy. These 'green' assets contribute positively to the alignment of an asset owner's portfolio related to the contribution to a 2°C economy and the portfolio's compatibility with climate and energy transition targets.

Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst)

Climate transition risk

Dear client,

At Allianz Global Investors we have analysed paths and methods to integrate climate change risk into strategic asset allocation and consider bottom-up climate risk integration into investment research of corporate issuers important. For mainstream investment strategies, all Allianz Global Investors portfolio managers have access to the ESG research.

For the matter of portfolio reporting, for the time being, Climate transition risk will not be reported though. Upon careful analysis of available data to measure and assess an issuer's climate transition risk Allianz Global Investors has decided not to show quantitative portfolio metrics. In our view there are no reliable quantitative metrics and data available so far and any reporting would rather misguide.

Going forward we aim to identify more reliable metrics to measure climate transition risk:

Further we would like to refer to the Allianz Global Investors Climate Risk Investment Positioning Statement which summarizes our views on climate transition risk and provides Q&A on the key topics (<https://uk.allianzgi.com/Institutional/our-firm/our-esg-approach/principles-and-policies>).

Best regards,

Dr. Steffen Hörter
Global Head of ESG

Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst)

Reporting Statistics

Number of Portfolio Holdings	ESG Scores			Information value of reports may be limited when ESG research data coverage is below a certain threshold
61	Number of Issuers with a ESG score	Percentage of Portfolio NAV covered	Portfolio NAV covered	
Portfolio NAV (EUR) 694,326,983	48	94.67%	657,317,345	
Number of Benchmark Holdings	ESG Scores			Information value of reports may be limited when ESG research data coverage is below a certain threshold
50	Number of Issuers with a ESG score	Percentage of Issuers with a ESG score	Benchmark NAV covered	
	47	95.80%	N/A	
Number of Portfolio Holdings	Carbon Intensity			Information value of reports may be limited when ESG research data coverage is below a certain threshold
61	Number of Issuers with carbon intensity data	Percentage of Portfolio NAV covered	Portfolio NAV covered	
Portfolio NAV (EUR) 694,326,983	46	93.18%	646,991,585	
Number of Benchmark Holdings	Carbon Intensity			Information value of reports may be limited when ESG research data coverage is below a certain threshold
50	Number of Issuers with carbon intensity data	Percentage of issuers with carbon intensity data	Benchmark NAV covered	
	45	93.03%	N/A	

Investing involves risk. The value of an investment and the income from it may fall as well as rise and investors might not get back the full amount invested.

Investing in fixed income instruments may expose investors to various risks, including but not limited to creditworthiness, interest rate, liquidity and restricted flexibility risks. Changes to the economic environment and market conditions may affect these risks, resulting in an adverse effect to the value of the investment. During periods of rising nominal interest rates, the values of fixed income instruments (including short positions with respect to fixed income instruments) are generally expected to decline. Conversely, during periods of declining interest rates, the values of these instruments are generally expected to rise. Liquidity risk may possibly delay or prevent account withdrawals or redemptions.

Past performance is not a reliable indicator of future results. If the currency in which the past performance is displayed differs from the currency of the country in which the investor resides, then the investor should be aware that due to the exchange rate fluctuations the performance shown may be higher or lower if converted into the investor's local currency.

The views and opinions expressed herein, which are subject to change without notice, are those of the issuer companies at the time of publication. The data used is derived from various sources, and assumed to be correct and reliable, but it has not been independently verified; its accuracy or completeness is not guaranteed and no liability is assumed for any direct or consequential losses arising from its use, unless caused by gross negligence or wilful misconduct. The conditions of any underlying offer or contract that may have been, or will be, made or concluded, shall prevail.

This is a marketing communication issued by Allianz Global Investors GmbH, www.allianzgi.com, an investment company with limited liability, incorporated in Germany, with its registered office at Bockenheimer Landstrasse 42-44, 60323 Frankfurt/M, registered with the local court Frankfurt/M under HRB 9340, authorised by Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (www.bafin.de).

Allianz Global Investors GmbH has established a branch in France, Allianz Global Investors GmbH, France branch, www.allianzgi.fr, which is subject to limited regulation by Autorité des Marchés Financiers (www.amf-france.org).

The duplication, publication, or transmission of the contents, irrespective of the form, is not permitted.

Additional explanations to reporting

Purpose of the report

The portfolio report aims to facilitate the requirements defined by Article 173 of the French Energy Transition Law. Article 173 is aimed at increasing disclosure of:

- climate change-related risks by listed companies and financial institutions including institutional investors,
- as well as the alignment of institutional investors' portfolios with French and international climate policy.

For the design of the report we have taken into account the general guidelines of French asset management association – AFG. Article 173 does not request a specific reporting format.

All data used for portfolio and benchmark reporting is per end of December 2016.

Information value of reports may be limited when ESG research data coverage is below a certain threshold.

Incorporation of portfolio reporting results into the investment policy

For mainstream portfolios it is to the discretion of the portfolio manager to incorporate findings of the portfolio reports into investment decisions and corporate engagements unless it is explicitly part of the investment guidelines.

Portfolio and Benchmark ESG Scores

ESG Scores aim at measuring the ESG risk profile of portfolios versus benchmark. For this reporting feature we distinguish between mainstream investment strategies and Sustainable Responsible Investing (SRI) investment strategies. For mainstream strategies we report on ESG risk scores as a portfolio risk transparency feature.

For SRI strategies, given their specific best-in-class approach, we use our proprietary ESG ratings which feed into the investment process for these products.

Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst)

Mainstream strategies

The underlying data for the Environmental, Social and Governance pillar scores are risk scores for corporate issuers. These scores aim at assessing the potential financial risks arising from exposure and management of ESG issues. The risk scale spans from 0 (high risk) to 10 (low risk).

The total portfolio and benchmark ESG Scores derive from the underlying issuers' ESG Scores. They are the simple average of the underlying pillar scores along the Environmental, Social and Governance domains.

We have built three risk scoring clusters:

Low: >7-10

Medium: >3-7

High: 0-3

The underlying data are sourced from MSCI. Issuer specific risk scores may be subject to adjustments by Allianz Global Investors' ESG research team after a transparent review in collaboration with fundamental analysts and portfolio managers. Allianz Global Investors has chosen MSCI risk scores as research information input since they aim to measure financially material ESG risks.

The deviation of the ESG scores of a portfolio compared to its benchmark is considered as "in line" when it is more or less equal to 20%.

Sustainable and Responsible Investment strategies (SRI)

The underlying data for the Environmental, Social and Governance corporate issuer ratings used for SRI strategies are derived from a proprietary method by Allianz Global Investors fundamental research using a best-in-class approach. The proprietary ratings aim at measuring the sustainability strength of issuers. They are adjusted for industry specific materiality weightings of Environmental, Social and Governance domains. The rating scale spans from 0 (low) to 4 (high).

For the purpose of this report, we have built three sustainability strength scoring clusters:

Low: 0-2

Medium: >=2-3

High: >=3-4

The total portfolio and benchmark ESG rating scores are derived on the basis of underlying pillar scores. They are adjusted for industry specific materiality weightings of Environmental, Social, Business Behaviour and Governance domains. For its proprietary ESG ratings Allianz Global Investors bases itself on the data of several extra-financial rating agencies. This data is reviewed and modified by the Allianz ESG team.

The deviation of the ESG ratings of a portfolio compared to its benchmark is considered as "in line" when it is more or less equal to 10%.

Carbon Footprint

The carbon footprint reporting feature aims at showing the implied carbon dioxide emissions of corporates invested in a portfolio versus benchmark. Carbon dioxide emissions are considered a driver of global warming.

The underlying data are estimated, annual, direct (scope 1) and indirect (scope 2 only) carbon dioxide (CO₂) emissions of corporates. The emissions intensity in tons CO₂ is normed over the total revenues of a corporate to adjust for different business sizes.

The total carbon intensity is the weighted sum of the carbon intensities of the underlying corporates (for the portfolio) or constituents (for the benchmark) adjusted by their respective weight in the portfolio or the benchmark.

The source of issuer carbon intensity data is MSCI.

Contribution to the Energy Transition

The reporting feature aims at building portfolio transparency on the share of corporates that create substantial revenues from products and services in green industry sectors. Such products and services may contribute to lower greenhouse gas emissions or other green sectors.

The indicator shows the net-asset value share of green corporate portfolio holdings in percentage points. Green corporates derive more than estimated 20% of their total revenues from green products and services in defined green industry sectors. The respective sectors are alternative energy, energy efficiency, sustainable water, green building and pollution prevention. The underlying data is sourced from MSCI.

Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst)

General disclaimer

The information value of statistics and graphs displayed may be limited due to low ESG research data coverage.

Green sectors explanation

ALTERNATIVE ENERGY

This category includes products, services, or infrastructure projects supporting the development or delivery of renewable energy and alternative fuels, including:

- Generation, transmission, and distribution of electricity from renewable sources including wind, solar, geothermal, biomass, small scale hydro (25 MW), waste energy, and wave tidal.
- Fuels, technology, and infrastructure for the production and distribution of cleaner hybrid fuels, hydrogen, fuel cells, and alternative fuels, including biodiesel, biogas, and cellulosic ethanol.
- Not eligible under this category: large scale hydroelectric plants (>25 MW installed capacity)

ENERGY EFFICIENCY

This category includes products, services, infrastructure, or technologies that proactively address the growing global demand for energy while minimizing effects on the environment, including:

- Technologies and systems that promote efficiency of industrial operations (e.g., turbines, motors, and engines), industrial automation and controls, and optimization systems (e.g., cloud computing, data optimization systems).
- Infrastructure, technology, and systems that increase the efficiency of power management, power distribution, power storage (e.g., batteries), demand-side management (e.g., wireless sensors, advanced meters, smart grid).
- Technologies and systems focused on reducing fuel consumption of transport vehicles and industrial operations (e.g., hybrid/electric vehicles)
- Sustainable transportation infrastructure including urban mass transit, efficiency improvements of public transportation fleets, electric vehicle charging, improved traffic systems.
- Architectural glass, efficient lighting, insulation, building automation and controls, and devices and systems designed to be utilized in the design and construction of environmentally sustainable buildings.

MSCI ESG Research's Energy Efficiency category does not include:

- Corporate operational energy efficiency efforts, such as efficiency gains in manufacturing, transporting, or distributing standard products or services.
- Energy efficient components of finished goods.

SUSTAINABLE WATER

This category includes products, services, and projects that attempt to resolve water scarcity and water quality issues, including minimizing and monitoring current water use and demand increases, improving the quality of water supply, and improving the availability and reliability of water, including:

- Infrastructure and engineering projects developing new or repairing existing water and sanitation pipelines, including equipment and technology providers, resulting in improved quality and/or water use efficiency
- Technologies and products that reduce, reuse, or recycle water as a means of conservation (smart metering devices, low-flow equipment, and rainwater harvesting systems)
- Advanced materials, equipment, technologies, and services that filter or chemically treat wastewater for consumer or industrial use, including desalination

MSCI ESG Research's Sustainable Water category does not include:

- Distribution of drinking water without measurable improvements to water quality
- Water efficiency

Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst)

GREEN BUILDING

This category includes design, construction, redevelopment, retrofitting, or acquisition of 'green' certified properties – subject to local green building criteria, including:

- Properties that are certified as 'green' based on the local country's environmental performance standard (e.g., based on Energy Star, NABERS >3, or equivalent) or environmental design standards (e.g., LEED Certified, BREEAM, or local equivalent).

MSCI ESG Research's Green Building category does not include:

- Building materials, equipment, or supplies that are already included in the other themes. Examples include: solar panels, energy efficient lighting, advanced materials used in construction, smart grids, etc.

POLLUTION PREVENTION

This category includes products, services, or projects that support pollution prevention, waste minimization, or recycling as a means of alleviating the burden of unsustainable waste generation, including:

- Technologies, systems, and projects aiming to reduce air pollution (environmental IT, conventional pollution control systems, CCS)
- Projects to salvage, use, reuse, and recycle post-consumer waste products
- Waste treatment and environmental remediation projects, including land treatment and brownfield cleanup, soil washing, chemical oxidation, and bioremediation
- Sustainable alternative materials including raw materials, paints, adhesives, etc. used primarily in the construction of environmentally sustainable buildings.

MSCI ESG Research's Pollution Prevention category does not include:

- Landfill or incineration waste treatment projects without a specific waste-to-energy component.

Carbon Intensity, additional information

The Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol) categorizes direct and indirect emissions into three broad scopes:

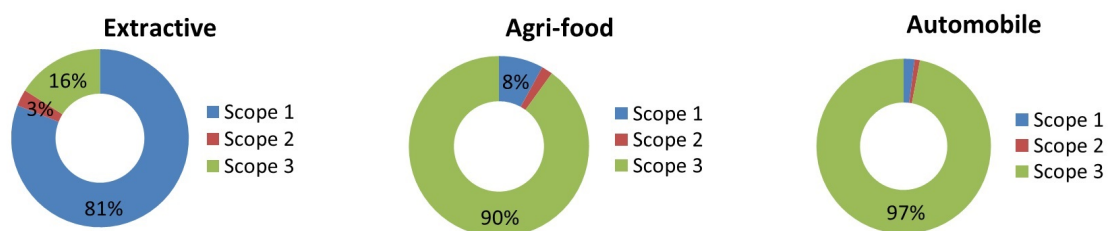
- Scope 1: All direct GHG emissions derived from the operation of a company resulting from the burning of fossil fuels such as gas, oil, coal etc.
- Scope 2: Indirect GHG emissions from consumption of purchased electricity, heat or steam.
- Scope 3: Other indirect emissions, such as the extraction and production of purchased materials and fuels, transport - related activities in vehicles not owned or controlled by the reporting entity, electricity-related activities (e.g. T&D losses) not covered in Scope 2, outsourced activities, waste disposal, etc.

Please find below some examples of sources of direct and indirect emissions for three types of industries:

Extractive industry (mining) - majority of scope 1 emissions: Emissions related to extraction sites (fuel for vehicles and infrastructure, wastewater treatment plants, extractive machinery etc.)

Agri-food industry - majority of scope 3 emissions: Emissions related to the production of food commodities that will serve the preparation of the end product.

Automobile industry - majority of scope 3 emissions: Emissions related to the usage of the vehicles sold.



Illustrative examples of the breakdown of emissions by scope for different types of industries.

NB: As mentioned earlier in the document, the data contained in this report does not take into account scope 3 emissions.

Weitere Informationen (nicht durch das Testat erfasst)

Glossary

Association Française de la Gestion Financière (AFG)

A French association which represents the third party asset management industry in France and supports the development of socially responsible financial management in France.

Environmental, Social and Governance (ESG) policy framework

An ESG policy framework aims at describing the ESG approach. To know more about Allianz Global Investors' ESG approach please refer to the "Allianz Global Investors ESG Policy Framework" document on the Allianz Global Investors website.

Environmental, Social and Governance (ESG) risk score

A score that is attributed to a portfolio or an issuer based on its environmental, social and governance risk profile.

Environmental, Social and Governance (ESG) rating

A rating that is attributed to a portfolio or an issuer that measures its sustainability strength.

Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol)

The Greenhouse Gas (GHG) Protocol, developed by World Resources Institute (WRI) and World Business Council on Sustainable Development (WBCSD), sets the global standard for how to measure, manage, and report greenhouse gas emissions. GHG Protocol website: <http://www.ghgprotocol.org/>

Issuers

An issuer is a legal entity that puts a financial asset in the marketplace. Issuers are corporations, sovereigns and related entities.

Net Asset Value (NAV)

The Net Asset Value of a fund represents its market value calculated at a specific date.

Number of holdings

Inventory of the portfolio.

Sustainability

The objective of sustainable development is to meet the economic, environmental and social needs of society without harming the development opportunities of future generations.

Sustainable Responsible Investment (SRI)

Sustainable and responsible investment describes an investment strategy which incorporates social, environmental and ethical criteria in the selection and management of investment portfolios.

Investing involves risk. The value of an investment and the income from it may fall as well as rise and investors might not get back the full amount invested.

Investing in fixed income instruments may expose investors to various risks, including but not limited to creditworthiness, interest rate, liquidity and restricted flexibility risks. Changes to the economic environment and market conditions may affect these risks, resulting in an adverse effect to the value of the investment. During periods of rising nominal interest rates, the values of fixed income instruments (including short positions with respect to fixed income instruments) are generally expected to decline. Conversely, during periods of declining interest rates, the values of these instruments are generally expected to rise. Liquidity risk may possibly delay or prevent account withdrawals or redemptions.

Past performance is not a reliable indicator of future results. If the currency in which the past performance is displayed differs from the currency of the country in which the investor resides, then the investor should be aware that due to the exchange rate fluctuations the performance shown may be higher or lower if converted into the investor's local currency.

The views and opinions expressed herein, which are subject to change without notice, are those of the issuer companies at the time of publication. The data used is derived from various sources, and assumed to be correct and reliable, but it has not been independently verified; its accuracy or completeness is not guaranteed and no liability is assumed for any direct or consequential losses arising from its use, unless caused by gross negligence or wilful misconduct. The conditions of any underlying offer or contract that may have been, or will be, made or concluded, shall prevail.

This is a marketing communication issued by Allianz Global Investors GmbH, www.allianzgi.com, an investment company with limited liability, incorporated in Germany, with its registered office at Bockenheimer Landstrasse 42-44, 60323 Frankfurt/M, registered with the local court Frankfurt/M under HRB 9340, authorised by Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (www.bafin.de).

Allianz Global Investors GmbH has established a branch in France, Allianz Global Investors GmbH, France branch, www.allianzgi.fr, which is subject to limited regulation by Autorité des Marchés Financiers (www.amf-france.org).

The duplication, publication, or transmission of the contents, irrespective of the form, is not permitted.

